

Volkshochschule Lippe-West
**Vortrag: Richtig vererben –
 Wie gestalte ich mein Testament**

Oft fehlt beim Erbfall ein (gültiges) Testament. Nicht selten streiten sich deshalb die Angehörigen um das Erbe. Wenn solche Streitigkeiten durch ein Testament vermieden werden sollen, stellen sich bei der Abfassung des letzten Willens insbesondere folgende Fragen: Wie schreibe ich ein rechtsgültiges Testament? Wann ist es besser, einen Notar aufzusuchen? Was ist beim Ehegattentestament zu beachten? Wann ist eine Testamentsvollstreckung sinn-

voll? Kann ich Verwandte durch Testament komplett enterben? Wie regle ich meinen digitalen Nachlass? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Vortrag der Volkshochschule vom Team der Kanzlei Hüsemann und Kurt am Dienstag, dem 29.9.2020 von 19.00-20.30 Uhr im Saal des Oerlinghauser Bürgerhauses behandelt. Eine Anmeldung bei der VHS unter 05202/5434 oder 05232/95500 oder www.vhs-lw.de ist erforderlich! (Kurs-Nr. U1221OE)

„Piratenprüfung vor Melele Pamu“
**Autorenlesung mit
 imak Büchel in der Leopoldshöher
 Grundschule Nord**



In der Grundschule Nord hat Simak Büchel mit „Piratenprüfung vor Melele Pamu“ die Lust am Lesen geweckt.

Leopoldshöhe (pk). Eine Autorenbegegnung mit Simak Büchel bereicherte in der vergangenen Woche den Deutschunterricht des dritten Jahrganges der Grundschule Nord in Leopoldshöhe. Seine Geschichte „Piratenprüfung vor Melele Pamu“ – die sich eigentlich mit ganz anderen Themen als dem Piratendasein beschäftigt – ist eine lehrreiche Geschichte über Fremdkontakte und den Umgang mit anderen Sprachen – stand auf dem Lehrplan der dritten Klassen. Schon die Mannschaft von Kapitän Basil Vierauge ist äußerst bunt zusammengemischt. Smutje Präpsel zaubert in der Kombüse, Mopati ist für Tüfteleien aller Art zuständig und Luboff sitzt seit einem Unfall in einem Piratenrollstuhl mit eingebauten Kanonen, Seitenankern und Nebelkerzen. Kein Wunder, dass sich Schiffsjunge Tiny recht

schnell einlebt. Auf der geheimen Insel „Melele Pamu“ lebt das Piratentrüppchen mit Frauen und Kindern. Worum es in der Geschichte geht? Ausgesetzt auf einer einsamen Insel soll Schiffsjunge Tiny eine Survival-Prüfung ablegen, um vollständiges Mitglied von Käpt'n Basil Vierauges Mannschaft zu werden. Ganz auf sich allein gestellt, soll Tiny einen Unterschlupf bauen, Essen organisieren und ein Feuer in Gang bringen. Aber gerade, als die Sonne im Meer versinkt, stößt Tiny auf unheimliche Spuren. Ist die Insel doch nicht so einsam, wie alle denken?... Was Tiny dort alles erlebt ist spannend, lustig und eben einzigartig. „Es ist eine Geschichte über Fremdkontakte, über den Umgang mit anderen Sprachen und darüber, wie man sich verständigen kann, ohne die Sprache des anderen zu kennen“, erklärt Autor Simak Büchel den

Kids den Hintergrund seiner Geschichte. In der Grundschule Nord hat Simak Büchel die Lust am Lesen geweckt! Besonders, als der Autor mit seiner Stimme spielte. Da musste man einfach mitfiebern und lachen. Jede Frage und jede Zwischenäußerung der Kinder nahm der Autor auf und baute sie geschickt in seine Geschichte mit ein. So hat die Autorenlesung in der Grundschule Nord auf jeden Fall Spuren hinterlassen. Der Hintergrund zu Autorenbegegnungen: Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Autorinnen und Autoren zu ermöglichen, ist das erklärte Ziel des seit 1970 gegründeten Bödecker-Kreises NRW e.V., der auch einen Teil dieser Begegnung finanziert (dieser erhält die Mittel

vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport). Autorenbegegnungen sind Lesungen oder Schreibwerkstätten, die durch Gespräche und Diskussionen mit der Autorin oder dem Autor ergänzt werden. Sie sollen Begeisterung für Literatur, Lesen und den Umgang mit der Sprache wecken. Sie sollen einen lebendigen Einblick in die Arbeit des Autors geben, die Kreativität der Kinder und Jugendlichen anregen und den Unterrichtsalltag bereichern, sowie auch Anregungen für Lehrer/-innen geben. Indirekt tragen Autorenbegegnungen somit zur Lese- und Schreibkompetenz der Kinder und Jugendlichen bei und fördern die Möglichkeit der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe.



Szenenbild.

Fotos: Petra Kretschmer

Gottesdienst am Sportplatz Bexterhagen
Schiedsrichter pfeift erst den Gottesdienst an und danach das Spiel



Leopoldshöhe-Bexterhagen. Am vorletzten Sonntag fanden sich wieder zahlreiche Besucher am Sportplatz in Bexterhagen zusammen, um unter der Leitung von Pfarrer Schmidt Gottesdienst zu feiern. Bei bestem Wetter wurde zusammen den Worten von Pfarrer Schmidt gelauscht, gelacht und verweilt. Gleichzeitig mit dem Beginn des Gottesdienstes sollte auf dem

Hauptplatz der Ball rollen. Die 22 Mann mussten jedoch etwas auf den Schiedsrichter Marius Teuber warten, welcher erst den Auftakt für den Gottesdienst gab und sich danach erst dem Spiel widmete. Der TuS Bexterhagen bedankt sich bei allen Besuchern und hofft auch in Zukunft wieder einen Gottesdienst am Alten Postweg ausrichten zu können.

Fotos: Privat